

# Infoblatt zum Eichenprozessionsspinner im Stadtgebiet Iserlohn und Hemer



Raupen-Prozession (Raupengröße: 5 mm - 4 cm)



Nest Größe: kann langgezogen bis zu 1 m groß werden

Nester an Eichen (selten Hainbuchen), gern in Astgabeln, aber auch am Stamm  
 Ab Anfang Mai entwickeln die Raupen Brennhaare mit einem Nesselgift  
 Bis zur Verpuppung (ca. Juni/Juli) sind die Raupen aktiv in der Nahrungssuche, so dass ein Kontakt mit den Brennhaaren am wahrscheinlichsten ist.  
 Achtung: Brennhaare sind auch noch in alten Gespinsten, an Häutungsresten oder toten Raupen aktiv!  
 Nester und Raupen nie berühren, von befallenen Bäumen Abstand wahren!

## Symptome bei Kontakt

Das in den Härchen enthaltene Nesselgift kann allergische Reaktionen auslösen.

- sehr unangenehme Hautreaktion mit punktuellen Rötungen, Juckreiz und Brennen (kann bis zu 14 Tage anhalten) Reizung der Augen-Bindehaut  
 Reizungen im Mund-/Rachenraum; Halsschmerzen; Husten
- in seltenen Fällen: asthmaähnliche Beschwerden
- in sehr seltenen Fällen: allergische Schockreaktionen

## Was ist zu tun?

### Nest gesehen / vermutet:

- Bereiche unterhalb der Baumkronen meiden, ggf. absperren
- Als Eigentümer der Fläche/Baum, Beseitigung durch Fachfirma (Baumpflege-Firmen) erforderlich.
- Bei städtischer Fläche/Baum: Information an den Märkischen Stadtbetrieb Iserlohn/Hemer oder an das jeweilige Ordnungsamt Ihrer Stadt oder aber auch über Störungsmeldung auf der [SIH Webseite](#) den Befall melden!

### (möglicher) Kontakt mit den Brennhaaren:

- Kleidung, Schuhe etc. ausziehen und **nicht** in den Wohnbereich bringen, Kleidung möglichst bei mindestens 60° C waschen
- **Kalt** duschen und die Haare waschen, Augen mit lauwarmen Wasser, Mund mit kaltem Wasser reichlich spülen.
- Im Zweifelsfall den Hausarzt aufsuchen, bei Schock-Symptomen den Notarzt verständigen